

Posttraumatische Belastungsstörung

Therapie – Hoffnungen - Grenzen

M.Hoffmann



*Die Lebensqualität für Kinder verbessern.
Das ist unser Auftrag.*

„Trauma“

Intention des Vortrages

Entscheidungshilfen im Handling von
„Trauma“

- Von der Überflutung des professionellen Helfers
- zum geordneten Management der Situation

„Trauma“ Fallvignette 1

Hilferuf eines Mitarbeiters
aus einer anderen Institution

„Trauma“ Fallvignette 1

- Erwartung: unmittelbare Vorstellung der „Patienten“ in der Sprechstunde
- Nachfrage
 - ◆ Situation
 - ◆ Symptomatik
 - ◆ Ressourcen
- Empfehlung: weiteres Vorgehen
- Ergebnis
 - ◆ Klärung ohne weitere Hilfe von außen mit den Ressourcen vor Ort.

ICD 10

- Akute Belastungsreaktion, F 43.0
- Post -Traumatische Belastungs-Störung, F 43.1
- Anpassungsstörungen, F 43.2

akute Belastungsreaktion

- Die Störung ist vorübergehend und klingt innerhalb von Stunden oder Tagen (ca. 3 Tagen) wieder ab.

Anpassungsstörung

Dauer:

1 bis 6 Monate,

Ausnahme: depressive
Reaktionen

***Traumata im Sinne der PTBS
sind.....***

Ereignisse

außerhalb der von dem
erleidenden Menschen

symbolisierbaren Erfahrungen

Traumata im Sinne der PTBS

- Desorganisation des Erinnerten
- Keine Kontrolle über Erinnerung

Kennzeichen einer PTBS:

- Drei wichtige Merkmale sind:
 - Intrusionen / Flashbacks
 - Hyperarousal (=ständige Übererregbarkeit)
 - Vermeidung

PTBS, zeitlicher Rahmen

- Auftreten **innerhalb von 6 Monaten** nach traumatisierendem Ereignis außergewöhnlicher Schwere
- **Akute** PTBS: Dauer weniger als 3 Monate
- **Chronische** PTBS: Dauer über 3 Monate
- Spätere, **chronifizierte** Folgen extremer Belastung

Trauma: Schritte in der Behandlung

- 1. Beenden der traumatischen Belastung
- 2. in Sicherheit bringen
- 3. Stabilisierungsübungen
- 4. Traumaspezifische Behandlungsmethoden

Trauma: Aufgaben des Lotsen

Fragen

- Was ist passiert?
- Wann ist es passiert?
- Wer ist betroffen?
- Was sind die Symptome?

Trauma: Aufgaben des Lotsen

Entscheidung:

- Sind basale Schritte(1+2) eingeleitet, wer kann sie übernehmen?
- Bei Belastung:
 - Leicht: abwarten
 - Schwer: Klärung weiteres Vorgehen mit Traumatherapeuten oder K.u.J.-Psychiater

Trauma

- Fallbeispiele?
- Diskussion